

Letzte Telegramme.

Berlin, 3. Nov. Das Kaiserpaar wohnte gestern Abend bei Trauerfeier für die Gräfin Sophie von Ötz im Hoftheater...

Bremen, 3. Nov. Die Rettungsaktion der Deutschen Gesellschaft für Rettung Schiffbrüchiger telegraphisch am 2. Nov. von dem bei Neudorf gefandenen dänischen Dampfer...

Frankfurt a. M., 3. Nov. Nach der „Oberleitung“ ist im Laufe der letzten vier Wochen in der Nacht zum Sonntag der Feldermeister Strauß ermordet...

Köln, 3. Nov. Das „Hotel Stahlhelm“, in dem der deutsche Kaiser wiederholt Aufenthalt genommen hat, ist wieder abgebrannt.

Wien, 3. Nov. Wie die „Polit. Corr.“ meldet, wird der österreichische ungarische Botschafter in Berlin, der nach Ablauf seines Urlaubs hier eingetroffen ist, in den nächsten Tagen nach Berlin zurückkehren.

Zürich, 3. Nov. Eine Kofe, die nach Zürich fuhr, wurde überfallen und beraubt. Von den bei Hof begleitenden Beamten wurde ein Geiseltäter und ein Verwundeter. 8000 Rubel fielen den Räubern in die Hände.

London, 3. Nov. „Daily Mail“ meldet, Ben Hagen habe ein Schreiben an Lord Roberts geschrieben, in welchem er für den Fall, daß die Regierung sich entschließt, die Dienste der Hagen gegen die Somali in Anspruch zu nehmen, seine Dienste zur Verfügung stellt.

London, 3. Nov. Beamte des atlantischen Dampferverkehrs bestätigen, daß die Einrichtung einer besonderen Dampferlinie nach Südafrika bevorzucht. 6 Schiffe der White-Star-Linie sollen den Dienst nach Kapstadt versehen.

Zum französischen Verarbeitungsstand.

Paris, 3. Nov. Nach der gestrigen Begegnung der Vertreter der ausländischen Bergarbeiter und der Vertreter der Bergwerkseigenschaften (siehe unten Ausland. Ber.) hatten letztere eine Befriedigung mit den Vertretern der sogenannten Gelben, welche von der ersten Befriedigung ausgeschlossen waren. Letztere erklärten, sie hätten an den Ministern der öffentlichen Arbeiten telegraphisch und im Briefung ihrer Ansprüche durch Gesandtschaften geäußert. Die Vertreter der Bergwerkseigenschaften schloßen sich dieser Forderung an.

Befriedigung chinesischer Beamten.

Peking, 3. Nov. [Neuer-Meldung.] Infolge des Verlangens des englischen Gesandten, daß die für die Ermordung der zwei Missionare in Suan verantwortlichen Beamten zur Bestrafung gezogen werden, wird ein Erlaß veröffentlicht, welcher über die militärischen Beamten, die sich weigerten, die Missionare zu schützen, die Todesstrafe, über mehrere andere hervorragende Lokalbeamten, einschließlich des Präfecten, die Strafe dauernder Ausschließung von öffentlichen Ämtern und über mehrere niedere Beamte die Strafe der Verbannung verhängt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom Zuckermarkt. Magdeburg, 3. Nov. Letzte Woche haben die Preise sowohl am Kornzuckermarkt als auch am Terminmarkt eine Reduktion erfahren. Grund war einerseits die Zurückhaltung der Inlandfabriken, andererseits das Anfühen der belgischen und französischen Spekulationskäufe, die den Markt ehernezt speziell in die Höhe getrieben haben. Unter dem Zeichen der Entschärfung ständen die Märkte auch noch in voriger Woche. Gleich zu Anfang wurde das Ergebnis der Umfrage der Internationalen Vereinigung für Zuckerstatistik bekannt. Die Zahlen gehen unter die Gieseler'sche Schätzung, sind somit die mindesten. Eine Vergleichung der wahrscheinlichsten europäischen Erzeugung gegenüber dem Vorjahr stellt sich nach unseren berufenen Zuckerstatistikern folgendermaßen: Gieseler-Büßel 5.350.000 Tons (gegen das Vorjahr weniger 1.495.000 Tons), Licht-Magdeburg 5.500.000 Tons, Centralblatt-Magdeburg 5.750.000 (1.095.000), Statistische Vereinigung 5.340.000 (1.495.000); die wirkliche Erzeugung im Vorjahr betrug 6.845.000 Tons. Trotz der sehr niedrigen Schätzung der Statistischen Vereinigung konnte sie nicht preissteigernd wirken, da sie in den Vorjahren stets ca. 1/2 Million Tons niedriger geschätzt hat. Die Produzenten hielten mit Angst zurück, da nur niedrige Gebote abgegeben wurden. Erstprodukte verloren 25 Pf., Nachprodukte blieben bestehen, Termine wichen um 25-30 Pf., Raffinen lebten.

In der Sitzung des Aufsichtsrates der Dortmunder-Gronau-Emscher-Eisenbahn-Gesellschaft am 1. d. wurde ein Beschlus über die Stellungnahme zu dem staatlichen Angebot noch nicht gefasst. Der Vorstand berichtete über die dem Unternehmen aus dem bevorstehenden Bau neuer Staatsbahnhöfen und anderen zu erwartenden Massnahmen vorläufiglich über die nachfolgende und über den von weiteren Aufschluss der angeschlossenen Steinkohlengruben in anstehenden Verkehrszuwachs. Der Aufsichtsrath hielt für erforderlich, dass von dem Vorstände eine den Aktionären zur Kenntnis zu bringende Denkschrift über die Lage und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens ausgearbeitet werde.

In der Hauptversammlung der Deutschen Gasglühlicht-Aktiengesellschaft (A.G.) erklärte die Verwaltung, sie verwehrt sich vom Gasglühlichtgeschäft und von Vertrieb der Osmiumlampe gute Rentabilität. Die Verwaltung unterliege wegen Stellung des Sitzes der Gesellschaft auf eine höhere Basis. Die Osmiumlampe sei in den letzten Wochen genügend vervollkommen und seit 14 Tagen mit dem Versand begonnen worden. In dieser kurzen Zeit habe sich bereits grosser Interesse für die Osmiumlampe gezeigt, namentlich seitens der Elektrizitätswerke. Auch ausserhalb Berlins sei die Lampe bereits in Tausenden von Exemplaren verkauft. Sinnliche Vermarktungsmassnahmen seien angenommen und die Verteilung von 7 Proz. Dividende (3. V. S. 200) genehmigt.

Eine Fassung der Strassenbahnen in Dresden sieht der Dresdner und der Deutschen Strassenbahngesellschaft in Aussicht.

London, 1. Nov. Die Blätter melden, Pierpont Morgan beanbiete die Kontrolle über die Kohlenfelder in Nord-Staffordshire zu erwerben.

London, 3. Nov. (Telegr.) Dem Vernehmen nach ist Morgan, entgegen einer anderlautenden Meldung, nicht an den Verhandlungen

betheiligt, die gegenwärtig zum Zwecke der Bildung einer Kohlencombination im Gebiet von Staffordshire geführt werden. Diese Verhandlungen erfolgen vielmehr im Auftrage eines Londoner Syndikats. Rio de Janeiro, 31. Okt. Wechsel auf London 12 1/2. Buenos Aires, 31. Okt. Goldagio 127,35.

Getreide, Mähen-Ergebnisse u. s. w. New York, 1. Nov. [Telegr.] Rother Winterweizen loco 77 1/2, (vorige Notierung 78 1/2), November - (-), Dezember 78 1/2 (79 1/2), Mai 78 1/2 (79 1/2), Juli - (-), Mais Dezember 56 1/2 (55 1/2), Mai 47 1/2 (47 1/2), Juli - (-), Mohl 3,05 (3,05) Getreidefracht 1 1/2 (1 1/2).

Chicago, 31. Okt. [Telegr.] Weizen Dezember 72 (72 1/2), Mai 78 (74 1/2), Mais Dezember 50 1/2 (51 1/2). Berlin, 1. Nov. Frühmärke Weizen m. k. 151,00 bis 153,50 ab Bahn, Süll. - Roggen märkisch, 136,00-138,00 ab Bahn, Gerste, inländische Futtergerste 132,00 bis 145,00 frei Wagen, ab Bahn, russische 119,00-121,00, frei Wagen. Hafer märk., mecklenb., preuss., posen, schles., feiner 159-171, do. pom., märk., mecklenb., preuss., posen, schles., mittel 141 bis 159, pom., märk., mecklenb., preuss., posen, schles., gering 144,00-147,00, alles frei Wagen und ab Bahn, do. russischer 135,50-140,00 frei Wagen. Matter. - Mais, Amer. mittel 147,00-149,00, runder 134,00-136,00, alles frei Wagen. - Erbsen, inländische und russische Futtererbsen 155,00 bis 160,00, alles frei Wagen und ab Bahn. Weizenmehl No. 2, 22,00-22,50. - Roggenmehl No. 1, 22,80 bis 24,80. - Weizenkeime, grobe 9,00-9,50, do. feine 9,30-9,80. - Roggenkeime 10,00-10,50.

Berlin, 1. Nov. Amtliche Notierungen. Mittagbrot. Weizen für 100 kg. Märk. 150,25-152,50 ab Bahn, Normalgewicht 755 g, 159,00, pom., märk., mecklenb., preuss., posen, schles., gering 144,00 bis 146,00, russ. 135,50-140,00, Normalgewicht 450 g, 134,50 ab Bahn, do. 133,50 ab Bahn. Mais für 100 kg. M. Mehr. oder Minderwert, mittel, 147-148, alle frei Wagen und ab Bahn. Hafer 100 kg. märk., meckl., preuss., posen, schles., feiner 159-171, do. pom., märk., mecklenb., preuss., posen, schles., mittel 141 bis 159, pom., märk., mecklenb., preuss., posen, schles., gering 144,00 bis 146,00, russ. 135,50-140,00, Normalgewicht 450 g, 134,50 ab Bahn, do. 133,50 ab Bahn. Matter. - Mais für 100 kg. M. Mehr. oder Minderwert, mittel, 147-148, alle frei Wagen und ab Bahn. Weizenmehl No. 2, 22,00-22,50. - Roggenmehl No. 1, 22,80 bis 24,80. - Weizenkeime, grobe 9,00-9,50, do. feine 9,30-9,80. - Roggenkeime 10,00-10,50. - Spiritus 50er Art. 48,00-48,50 ab Bahn, do. 48,10-47,80 ab Bahn, im Mai 18,03, Bulw. - Spiritus 70er Art. 48,00-48,50 ab Bahn, im Mai 18,03.

Zucker. Magdeburg, 3. Nov. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 8,15-8,35, Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,50-6,65, Steigl. Brodraffinade I. ohne Fass 23,70, Kristallzucker I. mit Sack 23,45, Gem. Raffinade mit Sack 23,45, Gem. Melis mit Sack 27,05, Rohzucker I. Produkt Transito f. B. Hamburg per November 15,00 Gd., 15,05 Br., 15,00 bez., per Dezember 15,10 Gd., 15,25 Br., - bez., per Januar-März 15,35 Gd., 15,45 Br., - bez., per Mai 15,75 Gd., 15,80 Br., - bez., per August 16,20 Gd., 16,25 Br., 16,20 bez. Kubig, stetig. Hamburg, 3. Nov. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, 98% Rendement, neuer Usener frei an Bord, Hamburg per November 14,95, per Dezember 15,05, per Januar 15,25, per März 15,50, per Mai 15,75, per August 16,20, Steigl.

Oelnoten. Oel. Festwaren. New York, 1. Nov. [Telegr.] Schmelz Western steam 11,25 (11,40), do. Rohle und Brothers 11,50 (11,50). Chicago, 1. Nov. [Telegr.] Schmelz Januar 8,40 (9,32), Mai - (-).

Petroleum. New York, 1. Nov. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 7,45, do. in Philadelphia 7,40, do. Refined 8,75 (in Cases) do. Credit Balances at Oil City 1,33.

Bremen, 1. Nov. Baumwolle. Süll. Uppland middl. loco 42 Pf., Liverpool, 1. Nov. Baumwolle. Umsatz 5900 B. davon für Spekulation und Export 600 B. Tendenz: Ruhig. Amerika, good ordinary Lieferungen: Trüge. Nov. 4,40, Verkäufe, Febr.-März 4,20, Dez.-Jan. 4,40, do., April-Mai 4,30, Käufer, Febr.-März 4,35, do., März-April 4,33, do., April-Mai 4,38, do., Mai-Juni 4,38, do.

Metalle. Hamburg, 1. Nov. Silber 69,25 Br., 68,75 Gt. London, 1. Nov. Silber 23 1/4.

Wasserstände (± bedeutet über, - unter Null). Saale und Unstrut. Fall/Woche. Artern, Brückenpegel 31. Okt. + 2,52 2. Nov. - + 2,46 - 2 Weissenfels-Oberegel . . . + 2,44 - + 2,46 - 2 Trotha . . . + 2,43 3. . . + 2,24 - 1 Troschütz . . . + 2,43 3. . . + 2,37 3 Oberlengen, Oberegel . . . + 2,43 3. . . + 2,37 3 do. Unteregel . . . + 1,49 - + 1,36 6 Bernburg . . . + 1,96 - + 1,93 1 Kalbe, Oberegel . . . + 1,98 - + 1,98 - do. Unteregel . . . + 0,54 - + 0,54 4 Moldau, Isar, Eger, Elbe. 1. Nov. [Fall/Woche] Nov. [Fall/Woche]

Preis von Kall-Kuxen, festgesetzt von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen, 3. Nov. Get. Br. Beierrode . . . 3703 3775 Hohensollern . . . 4750 4852 Hornbühl . . . 3720 3775 Hohensollern . . . 3900 3950 Hirschberg . . . 3530 3580 Kall . . . 4250 4300 Carlstadt . . . 5590 5623 Kaiserslautern . . . 3123 3200 Friedriehshall . . . - 0,00 Neustadt . . . 12,350 Glieckant Sunderh. . . 9025 9125 Ronnenberg (Aktien) . . . 44, 49 Leitmeritz . . . 3925 4050 Salsdorf (Aktien) . . . 1773 1852 Hirschberg . . . 19,103 - - - - - Wittenhals . . . 9500 Kallenkuxen schwach, niedriger Altendorf und Graf Schwerin von Kollentzen-Nachfrage für Salzgitter, dagegen Wilhelmshall und Justus schwächer. Von Erkerzen Wittenh. gefragt.

Berliner Börse vom 3. November. [Fernsprechtisat der Saale-Ztg.] Von der Fondsbörse. Die Woche eröffnete in uneinheitlicher Haltung, zusammenhängend mit der Ungewissheit, dass in dieser Woche zu einer Sitzung eilberufenen Koksyndikat mit

der von den Interessenten der Industrie in Aussicht genommene Preisobersetzung vorgehen werde, nachdem in der Generalversammlung der Harpener Bergbaugesellschaft von massgebender Seite die Verwaltung die Ausernung dazu eing. Ausbleib. behaltung der Experimentation das Koksyndikat eine Preisermässigung nicht zugestehen könne. Der Montanmarkt wird hierauf schwach veranlagt und insbesondere sprachen sich Bochumer bei einem Kurse von 107,10 gegen 169,90 am Sonnabend matt aus. Bergwerkstaktiken lagen gleichfalls schwach. Der Ballenmarkt bei niedrigem Umsatz gut gehalten. Heutige Fonds-Aktion Spanier schwächer, Chinesen besser. Bahnen im allgemeinen anregungslos; nur einzelne Spezialitäten fest, so Warschau-Wiener 184 um 3 Proz. besser; ferner Transvaalban 1 1/2 Proz. höher, dagegen Canada schwach auf New York. Schiffstatistiken nach schwacher Eröffnung gelebter. Im freien Verkehr Grosse Berliner Strassenbahn anfangs gefordert, später schwächer. In der zweiten Börsensunde durchweg still, Paris und London abwärts. Deutsche Bank fest, bei 212,40 gefragt. Alles sonstige unverändert. Privatdiskont 3 Proz.

Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table with columns: Station, Price, and Date. Includes Dortmund-Gronau-A., Lübeck-Büchen, Marienburg, Ostpreuss. Südbahn, etc.

Kursnotierungen vom 3. Nov. 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns: Banknoten, Deutsche Fonds- u. Staatspap., and Industri- u. Bergwerk-Aktion.

Table with columns: Deutsche Fonds- u. Staatspap., Ausländische Fonds, and Bank-Aktion.

Table with columns: Ausländische Fonds, Bank-Aktion, and Wechsel.

Table with columns: Wechsel, Schluss-Kurse, and Tendenz fest.

Table with columns: Wechsel, Schluss-Kurse, and Tendenz fest. Includes Oesterr. Kreditaktien, Staats-Aktien, etc.

Schluss-Kurse: nachmittag 2 1/2 Uhr. Tendenz: fest.

Table with columns: Oesterr. Kreditaktien, Staats-Aktien, etc. Includes Oesterr. Kreditaktien, Staats-Aktien, etc.

Produktbörsen, Berlin, 3. Nov.

Table with columns: Weizen 1000 kg Dez., Roggen 1000 kg Dez., Hafer 1000 kg Dez., etc.

Die Mattigkeit in Nordamerika unterdrückt hier die Uebernehmungslust so sehr, dass die weiteren Herabsetzungen der Forderungen und Lieferungenhandel in Weizen und Rogge nicht zu beloben vermöchten. Hafer bleibt verhältnissmässig. Rüböl war still, doch im Werthe kaum verändert. Schwaches Umsatz in 70er Spiritus loco ohne Fass zum Preise von 42,90.

